

Rezensionen von Buchtips.net

Jason Dark: John Sinclair - Folge 2012: Tor zur Schattenwelt

Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 06. Juli 2025)

Robert Calm ist ein Mensch mit einer besonderen Fähigkeit: Er kann Menschen ansehen und weiß, was sie als nächstes vorhaben. Natürlich interessieren sich die Geheimdienste für diese Fähigkeit. Aber auch die Hölle ist an Robert Calm interessiert. In dieser Situation findet er Unterschlupf bei der Staatsanwältin Purdy Prentiss. Diese bittet einen guten Freund um Hilfe: Oberinspektor John Sinclair von Scotland Yard.

Ein Blick auf den Autorennamen erzeugt einen Schauer auf dem Rücken der Leser. Serienschöpfer Jason Dark hat wieder zugeschlagen. In Anbetracht der wirklich grottenschlechten Romane, die Jason Dark in den letzten Monaten regelmäßig abgeliefert hat, ahnt man, dass das Grauen nicht in der Geschichte, sondern in der Qualität des Romans liegt.

Sehen wir zunächst das Positive: Jason Dark ist es endlich mal wieder gelungen, einen halbwegs zusammenhängenden Roman zu verfassen. Mit Robert Calm gibt es sogar eine Figur, bei der man sich über ein Wiedersehen freuen würde. Es gelingt Jason Dark sogar, so etwas wie einen Spannungsbogen aufzubauen, auch wenn er rückblickend nur noch ein Schatten seiner selbst ist.

Stilistisch ist der Roman nicht ganz so schlecht wie die letzten Werke, obwohl die Dialoge nach wie vor hölzern klingen und der Roman von abgedroschenen Phrasen und Füllwörtern nur so wimmelt. Auf einer "Seite" meines eBook-Readers kommt sage und schreibe elfmal das Wort auch vor. Allein daran sieht man, welche Lesevergnügen einen trotz der leichten Besserung erwartet.

"Tor zur Schattenwelt" ist nicht ganz so schlecht wie die letzten Romane von Jason Dark. Trotzdem kommt der Roman nicht über das Niveau eines minderbegabten, pubertären Nachwuchsschriftstellers hinaus. Es ist mir weiterhin vollkommen unverständlich, wie der Mann, der diese Serie erschaffen hat und der die Leser jahrzehntlang begeistern konnte, stilistisch so dermaßen abbauen konnte. Ich werde jetzt nur noch die Romane der Gastautoren lesen, da ich zum einen nicht mehr gewillt bin, für solch ein Machwerk auch nur einen Cent zu bezahlen und zum anderen nicht noch mehr auf Jason Dark schimpfen möchte. Schließlich ist und bleibt er das Idol meiner Jugend, das mich zum Schreiben gebracht hat.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[11. April 2017]